Westfalen Weser Energie-Gruppe startet Wettbewerb für Vereine
Klima.Sieger gesucht: Preisgelder bis zu 25.000 Euro pro Sanierungsvorhaben zu gewinnen

Dienstag 8. November 2016 - **Paderborn (wbn). Sparen, sanieren, schützen – unter diesem Motto startet der heimische Energiedienstleister Westfalen Weser Energie mit Unterstützung der Klimaschutzagentur Weserbergland jetzt einen neuen Wettbewerb, der erstmalig Klimaschutzaktivitäten in Vereinen honoriert.**

Der Wettbewerb Klima.Sieger richtet sich an Vereine im Netzgebiet, die ihr Vereinsgebäude oder eine andere bauliche Anlage energetisch sanieren möchten. Preisgelder bis zu 25.000 Euro pro Sanierungsvorhaben warten auf die Gewinner.

(Zum Bild: Stellten den neuen Wettbewerb vor: Tobias Timm, Geschäftsleiter Klimaschutzagentur Weserbergland, Uta Wolff, Projektleiterin und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG. Foto: Westfalen Weser Energie)

Fortsetzung von Seite 1

Der Energieverbrauch im Gebäudebereich macht 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in

Deutschland aus, weshalb hier ein großes Potenzial für Energieeinsparungen besteht. Genau da soll der Wettbewerb ansetzen. Viele Gebäude sind sanierungsbedürftig, freiwillige Leistungen der Kommunen werden gekürzt oder ganz eingestellt und den Vereinen fehlen finanzielle Mittel, um nötige Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen. Ein weiteres Problem in vielen Vereinen ist die Unwissenheit über die Potenziale, die in Bezug auf die Energieeinsparung in ihren Gebäuden bestehen. Ein finanzieller Anstoß durch den Gewinn beim Wettbewerb schafft die Möglichkeit, mit einer Energieberatung Aufschlüsse über diese Potenziale zu gewinnen und erste Maßnahmen umzusetzen.

Westfalen Weser Energie will bürgerschaftliches Engagement fördern

„Auf Grundlage unserer kommunalen Anteilseignerstruktur möchte die Westfalen Weser Energie-Gruppe einen wesentlichen Beitrag leisten, um bürgerschaftliches Engagement in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz zu fördern. Die finanzielle Unterstützung durch den Erhalt eines Preisgeldes kann hier Anreize schaffen und gleichzeitig die Kommune entlasten“, so Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie, zur Motivation der Auslobung des Wettbewerbs. Im lokalen Umfeld sei das bürgerschaftliche Engagement für den Klimaschutz genauso wichtig wie auf globaler Ebene. Prämiert werde hier gezielt das umweltbewusste Handeln vor Ort, in der eigenen Stadt oder Gemeinde.

Westfalen Weser Energie arbeitet im Rahmen des Wettbewerbs mit der Klimaschutzagentur Weserbergland zusammen und richtet dort eine Servicestelle ein. „Wir lassen die Vereine nicht allein mit ihren Vorhaben. Wir beraten zu allen Fragen rund um den Wettbewerb, zur Antragsstellung sowie zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten“, führt Tobias Timm, Geschäftsführer der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Weserbergland, weiter aus.

Experten-Jury entscheidet über eingereichte Bewerbungen

Eine fachkundige und unabhängige Jury wählt aus den eingereichten Bewerbungen die unterstützungswürdigen Projekte aus. Bewertet wird unter anderem, wie viel Energie und CO_2 eingespart werden kann, wie schlüssig das Sanierungsvorhaben ist oder wie innovativ das Vorhaben zum Beispiel in Bezug auf die Nutzung Erneuerbarer Energien ist. „Preiswürdig sind unterschiedlichste Klimaschutzprojekte. Dabei geht es immer darum, Eigeninitiative zu zeigen, zukunftsorientiert zu denken, innovative Konzepte zu entwickeln und damit vielleicht sogar Vorreiter in der Kommune zu werden“, appelliert Uta Wolff, Projektleiterin Westfalen Weser Energie an die Vereine.

Wer teilnehmen möchte, muss bis Mitte Januar die Bewerbung eingereicht haben. Das Bewerbungsformular und weitere Informationen zum Wettbewerb finden Interessierte unter www.ww-energie.com/klima.sieger .